

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS ✓
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

Deutsches Gebrauchsmuster

Bekanntmachungstag: 2. 8. 1973

F15b 15-16

60a 15-16

7146219

AT 08.12.71

Bez: Schlittenführung für Teleskopzylinder.

Ann: Bilz, Christoph von, 4400 Münster;

1
g

Für das Deutsche Patentamt

5 - AT

Bitte beachten: Zutreffendes ankreuzen; stark umrandete Felder freilassen!

An das
Deutsche Patentamt
8000 München 2
Zweibrückenstraße 12

Ort: **Münster**
Datum: **6.12.71**
Fig. Zeichen: **B1/o5/p/1**

Bitte freilassen!

Für den in den Anlagen beschriebenen Gegenstand (Arbeitsgerät) oder Gebrauchsgegenstand oder Teil davon wird die Eintragung in die Rolle für Gebrauchsmuster beantragt.

G 71 46 219.6

Anmelder:
(Vor- u. Zuname, bei Frauen auch Geburtsname;
Firma u. Firmensitz gem. Handelsreg.-Eintragung;
sonstige Bezeichnung des Anmelders)
In (Postleitzahl, Ort, Straße, Haus-Nr., ggf. auch
Postfach, bei ausländischen Orten auch Staat
und Bezirk)

Christoph v. B I L A
44 Münster/Westf.)
Haferengrenzstrasse 19

073204004

Vertreter:
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch Postfach;
Anschaffungsstellen in Übersetzung mit der
Vollmacht angeben)

Vig.

**Zustellungsbevollmächtigter,
Zustellungsanschrift**
(Name, Anschrift mit Postleitzahl, ggf. auch
Postfach)

an obige Anschrift

Die Anmeldung ist eine

☐

*) Ausschließung aus der
Gebrauchsmuster-Anmeldung Alt. Z.

Für die Ausschließung wird als Anmeldetag der _____ beansprucht

Die Bezeichnung lautet:

(kurze und genaue technische Bezeichnung des
Gegenstands, auf den sich die Erfindung bezieht,
Abgrenzung mit dem Titel der Beschreibung;
keine Phantasiebeschreibung!)

Schlittenführung für Teleskopzylinder

In Anspruch genommen wird die
Auslandspriorität der Voranmeldung
(Reihenfolge der Angaben wie 1,
Kästchen 1 ankreuzen)

Ausstellungspriorität
(Reihenfolge der Angaben wie 2,
Kästchen 1 ankreuzen)

☒ 1
☒ 2

Anmeldetag, Land und Abkürzungen: _____
1. Schaulokationstag, amtl. Bezeichnung u. Ort der Ausstellung
mit Eröffnungstag: _____

Die Gebühr für die Gebrauchsmusteranmeldung in Höhe von 30,- DM

☐

ist entrichtet. ☒ wird entrichtet. *)

Es wird beantragt, auf die Dauer von _____ Monat(en) (max. 6 Monate als Anmeldetag) die Eintragung und Bekanntmachung
auszusetzen.

Anlagen: (Die eingetragenen Unterlagen sind beigefügt)

1. Ein weiteres Stück dieses Antrags
2. Eine Beschreibung
3. Ein Stück mit **6** Schutzanspruch(en)
4. Ein Satz Abzeichnungen mit **1** Blatt
oder zwei gleiche Modelle
5. Eine Vertretervollmacht

1.	X
2.	X
3.	X
4.	X
5.	

Bitte freilassen

*) Zuteilung des Gebührens

Von diesem Antrag und allen Unterlagen
wurden Abschriften zurückbehalten.

Christoph v. Billa

(Unterschrift bzw. bei mehreren Anmeldern
Unterschriften und ggf. Firmensiegel)

- Raum für Gebührenmarken -
bei Platzmangel nach Rücksprache beifügen

7 9462 10-22.78

Dr. 01417 Nachdruck verboten
© Carl Heymanns Verlag KG, Köln

Gem. Anst.

Christoph v. B i l l a

M ü n s t e r

Münster, den 6.12.1971

**Schlittenführung für
Teleskopzylinder.**

Der Neuerung liegt die Aufgabe zu Grunde, das Durchhängen von mehreren weit ausgefahrenen, schweren waagrecht angeordneten Teleskopzylindern unter Verwendung einer Schlittenführung zu vermeiden.

Sie ist gemäß der Neuerung derart angeordnet, daß sie bei ausgefahrenen Teleskopzylindern etwa in der Mitte der ganzen freien Länge stützend mit ihrem einseitig angeordneten Lager zur Wirkung kommt, sonst aber, wenn die Zylinder nicht ausgefahren sind, mit der ganzen Führungsbreite unter dem Hauptzylinder eingefahren ist.

/2

7 146 2 10 - 2.8.73

6

Gemäß der Zeichnung ist die Neuerung in drei Ansichten dargestellt; Fig. 1 und 2 in Seitenansicht, wobei die Fig. 2 den ausgefahrenen Zustand zeigt und Fig. 3 in Draufsicht auf die Fig 2 nach Schnitt III-III.

Der stationär beliebig angewandte Hauptzylinder 3 - ohne einer Darstellung der Betriebseinrichtung - ist so gelagert, daß darunter ein Führungsrahmen 1 in seiner größten Führungsbreite einschiebbar ist. An der, der Ausfahrriichtung zugekehrten Seite ist am Führungsrahmen 1 ein Stützlager 2 am Anfang dessen Zylinderrohres kraftschlüssig befestigt, welches beim ausgefahrenen Zustand ca mittig des ganzen Teleskopzylinders 8 zu liegen kommt. Der Führungsrahmen 1 ist seitlich mit Führungsleisten 4 versehen, die in beiderseits ~~den~~ angeordneten Führungsnuten 7 gleiten können. Diese Nuten dienen gleichzeitig zur Führung des Schiebegliedes 6, welches auch mit Führungsleisten 5 versehen ist. Die Führungsleisten 4 sind nur über die durch A angedeutete Länge angeordnet, damit das Schiebeglied 6 ganz eingefahren werden kann.

Dabei ragen die Seitenwände 9 des Schiebegliedes 6 seitlich beiderseits soweit über den Führungsrahmen 1,

10.12.71

- 3 -

7

als die Führungsleisten 4 gegenüber der Rahmenbreite kürzer sind. Die Führungsleisten 5 reichen dagegen am Fuß des Schiebegliedes 6 über die ganze Breite. Die Führungsnuten 7 sind mindestens an den Belastungsflächen mit einem selbstschmierenden Kunststoff ausgelagert.

()

Schutzansprüche

()

7 1402 10 - 20.70

S c h u t z a n s p r ü c h e

1. Schlittenführung für waagrecht weit auszufahrende Teleskopzylinder, gekennzeichnet durch einen unter den Hauptzylinder (3) mit seiner größten Führungsbreite verfahrbar angeordneten Führungsrahmen (1), an dem das Stützlager (2) an der, der Ausfahr- richtung zugekehrten Seite angebracht ist.
2. Schlittenführung nach Anspruch 1, dadurch gekenn- zeichnet, daß das Stützlager (2) am Anfang dessen Zylinderrohres befestigt ist, daß es beim ausge- fahrenen Zustand ca mittig des ganzen Teleskop- zylinders (8) zu liegen kommt.
3. Schlittenführung nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsleisten (4) am Führungsrahmen (1) in den beiderseits seitlich angeordneten Führungsnuten (7) gleiten, in denen auch die Leisten (5) des Schiebegliedes (6) die Führung finden.

4. Schlittenführung nach Anspruch 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsleisten (4) am Führungsrahmen (1) nur über die durch A ange-deutete Länge angeordnet sind.
5. Schlittenführung nach Anspruch 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Führungsleisten (5) am Schiebeglied (6) über die ganze Fußbreite reichen.
6. Schlittenführung nach Anspruch 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß die Seitenwände (9) des Schiebegliedes (6) im nichtausgefahrenen Zustand seitlich beiderseits soweit über den Führungs-rahmen (1) ragen, als die Führungsleisten (4) gegenüber der Rahmenbreite kürzer sind.

00 271

2

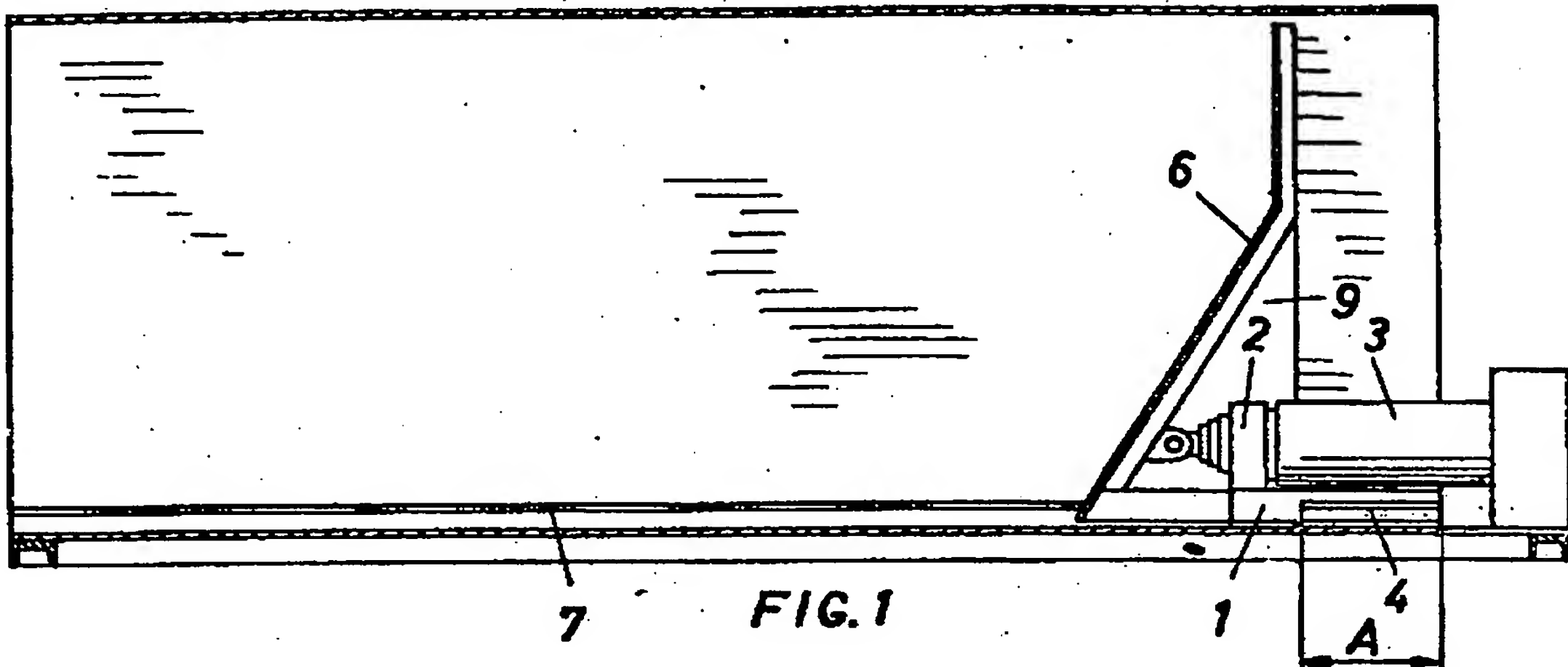


FIG. 1

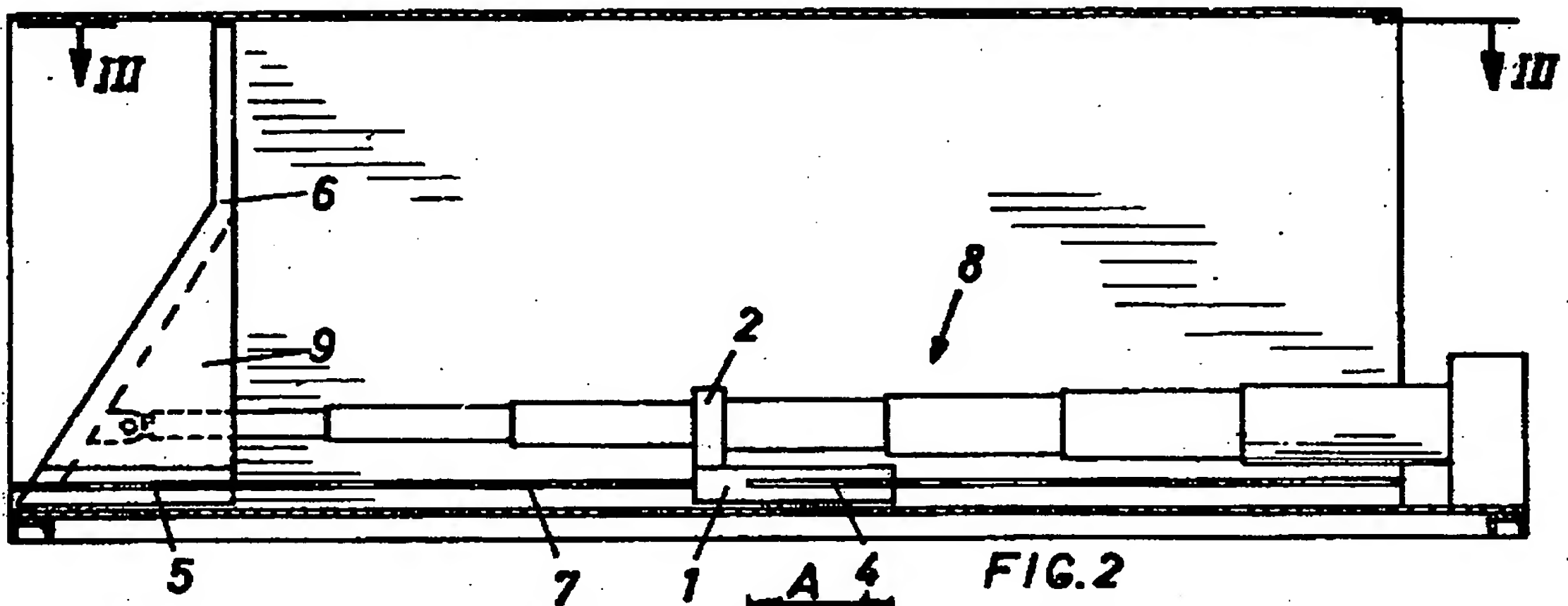


FIG. 2

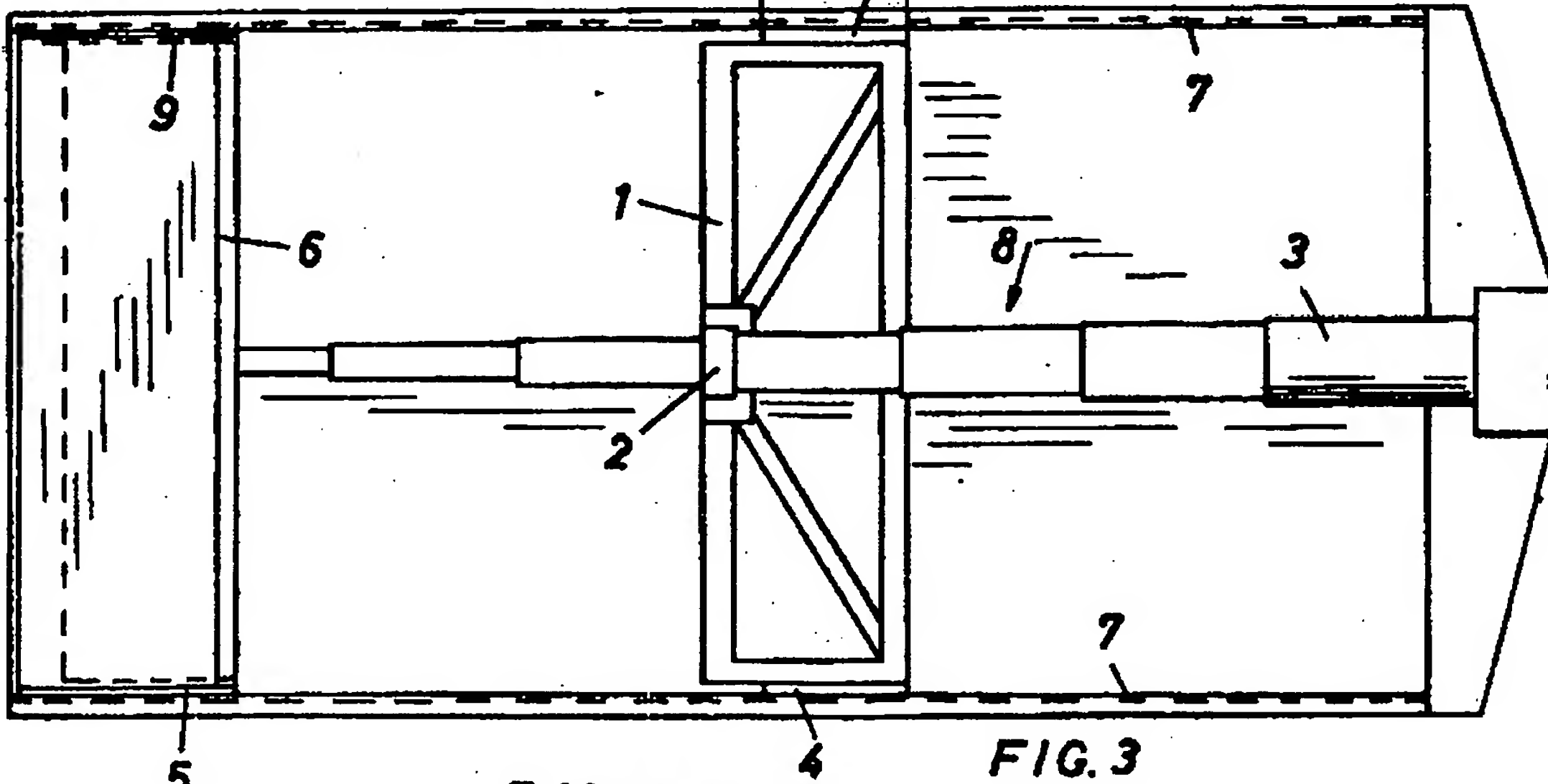


FIG. 3

7 146 219 - 2.8.78